

Pfarrbrief

2025/1 01.03. - 11.04.2025



Inhaltsverzeichnis Impressum S. 2 Geistliches Wort S. 3 Besondere Gottesdienste / Fastenzeit S. 4 S. 5 Fastenaktion Bürgstadt Š. Heiliges Jahr 2025 6 Gebet zum Heiligen Jahr S. 7 S. 8 Neue Begräbnisleiterin S. 9 Vortrag Kreuz/Passionskonzert Klausurtag Gemeindeteam Miltenberg S. 10 Miltenberger Minis S. 11 Kinderkirche Miltenberg / Kirchencafé S. 12 Klangraum-Konzerte S. 13 Sebastianus-Bruderschaft S. 14 S. 16 Stermsinger Miltenberg Ök. Kinder- und Jugendkantorei Sternsingeraktion Bürgstadt S. 17 Breitendieler Seite S. 20 Mainbullauer Seite S. 21 Wenschdorfer Seite S. 22 S. 23 Kinderseite Taufen S. 24 Verstorbene S. 25 Termine/Nummer gegen Kummer S. 26 Allgemeine Gottesdienstordnung S. 27

nächster Pfarrbrief - Osterpfarrbrief

Redaktionsschluss: 14.03.25 Erscheinungstermin: 12.04.25

Herausgeber

Pfarreiengemeinschaft St. Martin Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

V.i.S.d.P. Pfarrer Jan Kölbel Für eingereichte Beiträge wird keine Haftung übernommen.



Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel 2330
Pfarryikar Ninh 20162

Kirchenmusiker

Diakon Florian Grimm 2 0175/24894615

2 0162/1065423

Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Mainstraße 19 A im Familienzentrum /

Klostergarten, 2330

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

F-Mail:

pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt ☎ 2144 Fax: 947731

Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail:

pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de

Pfarramtsangestellte:

Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

www.st-martin-miltenbergbuergstadt.de

Im Notfall: 65 00 99 0 und 0162 –1065423

Redaktion

Elisabeth Bundschuh, Alexander Eckert, Elli Keller, Pfarrer Jan Kölbel , Stephan Mott, Christoph Reichert, Marina Repp, Martin Scharbert , Monika Trützler

Auflage 900 Stück

Lavout

Monika Trützler und Elli Keller

Druck

Fa. Berthold, Bürgstadt

Was bedeutet dir die Fastenzeit?

"Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium."

Viele Menschen verbinden mit der Fastenzeit abnehmen, einige Kilo weniger haben, schlanker werden. Das aber hat mit der kirchlichen Fastenzeit nicht viel zu tun und mit ihrem Sinn schon gar nicht.

Zwänge und Unfreiheiten bewusst wahrnehmen

In der Fastenzeit geht es vielmehr darum sich bewusst zu werden, in welchen Zwängen und Unfreiheiten wir uns täglich befinden.

Da ist der Stress, dass man in der Mittagspause das Essen schnell "reinschaufelt", um gleich wieder zu arbeiten. Da ist die Gewohnheit, sich beim nach Hause kommen gleich wieder an den Computer zu setzen und stundenlang im Internet zu surfen. Da ist das Chips-Futtern aus Langeweile beim Fernsehen, die "Stresszigarette" zwischendurch, die beaueme schnelle Autofahrt zum Einkaufen um die Ecke. Da ist der Streit mit dem Nachbarn wegen der überhängenden Hecke im Garten. Ja, da ist dies oder ienes. Jeder kennt es bei sich.

Wir müssen umdenken!

Wer hier anfängt und umdenkt, der hat mehr vom Sinn der kirchlichen Fastenzeit kapiert.

Dann ist Fasten sogar "Mehr": mehr Zeit nehmen für:

Essen genießen, Familie, Freunde, Kranke, Senioren besuchen, spielen, Sport, Natur, frische Luft, Beziehungen zu den Mitmenschen und Jesus Christus pflegen.



Das heißt jetzt bewusster leben, ja frei werden von allem, was einengt und belastet, aufatmen und das Leben spüren und genießen, das Gott uns täglich aus purer Gnade schenkt.

Fastenzeit ist somit "Ruhezeit",

Zeit, um wieder ins Gleichgewicht, in die Waage zu kommen, Zeit um Gott und den Menschen als Mitte und Schwerpunkt unseres Lebens zu entdecken.

Fastenzeit ist also viel bunter als Selbstkasteiung. Sie ist uns geschenkte Zeit zum Umdenken, Zeit zur Befreiung von Zwängen. Zeit um sich auf andere Weise in 40 Tagen fit zu machen, für das, was an Ostern gefeiert wird: das Leben, die Auferstehung Jesu Christ, das Ewige Leben in Gottes Herrlichkeit.

Somit gilt das Aschenkreuz am Beginn der Fastenzeit für dich und mich:

"Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium."

Albrecht Kleinhenz Pfarrer i. R.

18.04.

10.00

Kreuzweg

Besondere Gottesdienste in der Fastenzeit

Hausgottesdienst in der Fastenzeit

10.03. Texte liegen in den Kirchen aus

Bußgottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft

13.04. 18.30 St. Margareta, anschl. Beichtgelegenheit

Kreuz	weg	janda	achten

Kreuzv St. Jako	veganda Shus	achten
08.04.	15.00	Kreuzweg besonders für Senioren
12.04.	7.00	Kolpingfamilie Miltenberg Gemeindezentrum Miltenberg/Nord
18.04.	8.00	Fünfwundenbruderschaft in der Klosterkirche, anschl. Prozession
	10.00	St. Jakobus, anschl. Beichtgelegenheit
	11.00	Kinderkreuzweg beim Kindergarten St. Franziskus / Klostergarten (Bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche)
St. Mar 04.04.	gareta 18.30	Meditativer Kreuzweg gest. vom Frauenbund KDFB Bürgstadt
18.04.	09.00	Kreuzweg in St. Margareta
	10.00	Familienkreuzweg zum Engelberg
St. Jose 18.04.	e f 9.00	Kreuzweg, anschl. Beichtgelegenheit
St. Kath 03.04. 18.04.	18.30	Fastenandacht Kreuzweg
St. Vitu	s	



Die Hoffnung Stirbt zuletzt

SPÄTSCHICHTEN UND MODERNER KREUZWEG
IN DER FASTENZEIT

SONNTAG 16.03.2025 18:00 UHR HOFFNUNGSLOSER FALL

SONNTAG 23.03.2025 18:00 UHR HÖRE NIE AUF ANZUFANGEN

SONNTAG 30.03.2025 18:00 UHR HOFFNUNGSFUNKE

SONNTAG 06.04.2025 18:00 UHR ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN

DIENSTAG 15.04.2025 18:30 UHR MODERNER KREUZWEG

ALTARRAUM NEUE PFARRKIRCHE BÜRGSTADT

Was ist ein "Heiliges Jahr"?

An Heiligabend 2024 eröffnete Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025, indem er die "Heilige Pforte" im Petersdom öffnete.

Die **Heiligen Jahre oder**"Jubeljahre" der kath. Kirche
haben ihren Ursprung im
"Jobeljahr", von dem im Buch
Levitikus im Alten Testament
berichtet wird.

Alle 50 Jahre sollte es in Israel ein Jahr der allgemeinen Besinnung und der Befreiung geben. Das Jahr wurde durch den Klang des Widderhorns (jobel) angekündigt.



Bei seiner ersten öffentlichen Ansprache bezieht sich Jesus auf dieses Jobeljahr: "Ich bin gekommen, ein Gnadenjahr des Herrn auszurufen …".

Das **erste Jubeljahr** in der Kirche wurde im Jahr 1300 begangen. Es war ein solcher Erfolg, dass es kein einmaliges Ereignis blieb. Die Abstände der Heiligen Jahre wurden immer kürzer, bis es **alle 25 Jahre** gefeiert wurde.

So kann jede Generation ein Heiliges Jahr erleben. Daneben gibt es außerordentliche Heilige Jahre (zuletzt 2016 das "Heilige Jahr der Barmherzigkeit") und regionale Heilige Jahre.

Früher stand im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit die Wallfahrt nach Rom (mit dem Besuch der Hauptkirchen) und der Gewinnung eines vollkommenen Ablasses (Nachlass der zeitlichen Sündenstrafen).

Heute geht es mehr um die innere Erneuerung der Kirche und des einzelnen Gläubigen.

Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 unter das **Motto "Pilger der Hoffnung"** gestellt. Wir werden dieses Motto auf den diversen Wallfahrten im Jahreslauf aufgreifen und vertiefen.

Jan Kölbel, Pfarrer

Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

Vater im Himmel, der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches. Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln, mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenhart werden wird. Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen. Gepriesen bist du, barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit.

Amen

Ursula Grän - neue Begräbnisleiterin



Am Sonntag, 26. Januar, wurde Ursula Grän aus Bürgstadt im Kiliansdom zu Würzburg zusammen mit acht weiteren Frauen und Männern von Weihbischof Paul Reder zur ehrenamtlichen **Begräbnisleiterin** beauftragt.

Nach einer intensiven Zeit der Vorbereitung und Ausbildung darf sie nun Aussegnungen, Beerdigungen und Urnenbeisetzungen halten und Trauernden beim Abschied von einem lieben Menschen beistehen.

Sie ist gerne bereit, auf Wunsch der Angehörigen oder auf Bitten des Seelsorgeteams, ihren neuen Dienst auszuüben.

Ich freue mich sehr, dass Ursula Grän, die ja bereits in vielfältiger Weise aktiv ist, sich für dieses so wichtige Werk der Barmherzigkeit (Trauernde trösten und Tote begraben) zur Verfügung gestellt hat und wünsche ihr dafür Gottes Segen!

Jan Kölbel, Pfarrer

Foto: Michael Pfeifer, Liturgiereferat Ursula Grän: oberste Reihe in der Mitte



Erstmals wurden 2017 ehrenamtliche Begräbnisleiterinnen und -leiter im Bistum Würzburg ausgebildet und beauftragt. Der Dienst stellt eine wertvolle Unterstützung für die Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Pastoralen Räumen dar und ist eine wichtige Aufgabe im Leben der Kirche.

Markus Hauck POW

In diesem Zeichen wirst du siegen -

das Kreuz in Geschichte und Kunst

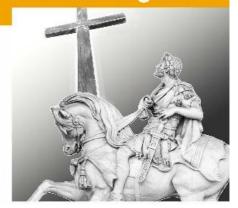
Vortrag von Pfarrer Jan Kölbel

Sonntag, 23. März 2025 um 19 Uhr im Foyer der Mittelmühle Bürgstadt



Sie sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.



Das "Logo" des Christentums ist das Kreuz. Aber war das schon immer so? Am Kreuz scheiden sich die Geister. Das Kreuz provoziert. Die Darstellungen des Kreuzes waren und sind immer auch ein Spiegel ihrer Zeit - spirituell, künstlerisch und politisch.

Wir laden Sie ein zu einem spannenden "Kreuz-Weg" durch die Geschichte!

Passionskonzert mit der Singgruppe Lichtblick



Sonntag, 6. April 2025 um 17 Uhr, Alte Pfarrkirche St. Margareta Bürgstadt

Die Singgruppe Lichtblick kommt aus dem Raum Riedern und ist ein kleines Frauenensemble bestehend aus acht Frauen und dem Chorleiter Wolfgang Fischer am Piano.

Sie sind eingeladen, mit der Singgruppe auf eine musikalische Reise zu gehen, die die letzten Tage des Jesus von Nazareth und die tiefe Bedeutung dieser Zeit widerspiegelt. Sie hören Lieder und Texte von verschiedenen zeitgenössischen Komponisten, die neues geistliches Liedgut geschaffen haben.

Die Musik soll sie inspirieren und Ihnen Hoffnung geben.

Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende freut sich die Gruppe.

Text: Wolfgang Fischer

Klausurtag des Gemeindeteams Miltenberg

Während seines eintägigen Klausurtags im November nutzte das Miltenberger Gemeindeteam die Gelegenheit, zur Halbzeit der Wahlperiode innezuhalten und sich im Hinblick auf die 2022 gesetzten pastoralen Ziele zu fragen:

Taizé- und Friedensgebet, Jugendgottesdienste und Kinderkirche u.a. – greifen Formen von Gebet und Spiritualität für verschiedene Zielgruppen auf.

Während des Klausurtags fand die Jahresplanung vieler außerplanmäßiger

Termine für das kommende Jahr statt.

Darüber hinaus beschäftigte sich das Gemeindeteam während des Klausurtags mit der Frage der Glaubensweitergabe vor, während

vor, während und nach Erstkommunion und Firmung.

Was benötigen Familien, die

Eltern und kleine wie ältere Kinder und Jugendliche, um sich in der Kirche willkommen und mit ihr verbunden zu fühlen.

Wie ist Kirche "attraktiv" für diesen Teil der Gesellschaft?

Welche Angebote fehlen?

Mit wem gilt es Kontakt zu knüpfen und ins Gespräch zu kommen, wo sind Veränderungen nötig? Welche Kapazitäten haben und welche Prioritäten setzen Haupt- wie Ehrenamtliche für was in diesem Kontext? Wer hat Interesse, sich zu beteiligen?

Während des Klausurtags blieb auch Zeit für Miteinander, regen Austausch, Freude an der gemeinsamen Arbeit in der Gemeinde. Die inhaltliche Arbeit begleitete die Supervisorin Anna Stankiewicz aus Würzburg.

Wir danken allen, die mit Feedback, Lob, Kritik und Dank unsere Arbeit begleiten. Wir freuen uns über Ihre weitere Unterstützung in den kommenden beiden Jahren.

> Text: Anna Salmen-Legler/ Foto: Anke Küster



- "Was waren unsere Ziele am Beginn der gemeinsamen Zusammenarbeit?"
- "Was haben wir bereits erreicht?"
- "Was waren Highlights der Zusammenarbeit?"
- "Wer aus dem Gemeindeteam arbeitet an welchen Themen und
- wie ist der Stand?"
- "Woran möchte / sollte das Team in den kommenden beiden Jahren arbeiten?"
- "Was ist wichtig?"

Vieles zeigt eine lebendige Gemeindearbeit und das Engagement vieler: Seniorentreff und Kirchenkaffee, Valentins-Talk, Fastenessen, Öffentlichkeitsarbeit, Ministrantenarbeit und Sternsingeraktion, kreative Bastelangebote, Renovierung des Ministrantenu. Umbau des Pfarrhauses etc. schaffen Gelegenheiten, an denen Menschen zusammen- und miteinander ins Gespräch kommen. Alternative Gottesdienstangebote – Walk & Pray,



Ein Highlight war das Ministranten-Wochenende im September 2024, das wir in unserem teilweise frisch renovierten Mini-Haus in der Pfarrgasse in Miltenberg verbracht haben.

Es ist für uns ein toller Treffpunkt geworden. Wir freuen uns sehr, dass auch die Bad-Sanierung und Dach-Sanierung bald in Angriff genommen werden und danken allen, die sich mit Rat und Tat für das Mini-Haus einsetzen.

Im Herbst und Winter folgten Aktionen mit Herbstbasteln, Plätzchen backen, Weihnachtsstündchen und Kinobesuch. Am 13. Oktober wurde nicht nur das Minihaus wieder offiziell eingeweiht, vor allem durften wir vier neue Ministranten in unseren Reihen begrüßen.

Inzwischen finden auch wieder regelmäßige Gruppenstunden statt und nach der Corona-Pause entwickelt sich eine gute Gemeinschaft von älteren und jüngeren Minis, die sich auch – je nach Alter – an der Vorbereitung / Durchführung von Veranstaltungen der "Jungen Kirche" beteiligen.

Junge Kirche

Unter diesem Namen kommen Jugendliche der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden von Miltenberg und Bürgstadt zusammen, um Kirche auch für ihr Alter attraktiv und erlebbar zu machen.

Text : Ministranten Miltenberg Fotos: Anna Salmen-Legler





Kinderkirche Miltenberg

Termine im 1. Halbjahr 2025

Do 17.04. 14.00 Uhr

Kerzen basteln im Pfarrkeller

Fr 18.04. 11.00 Uhr

Familienkreuzweg
beim Kindergarten
St. Franziskus (bei schlechtem
Wetter in der Klosterkirche)

So 29.06, 10.00 Uhr

Kinderkirche

"Tauferinnerung" in der Kapelle des Jugendhauses St. Kilian

Ansprechpartner:

Florian Grimm, 0175/24894615 florian.grimm@bistum-wuerzburg.de



Die nächsten Kirchencafé-Termine in St. Jakobus:

16.03.2025 Beginn immer

17.05.2025 **nach** dem Sonntags-

22.06.2025 gottesdienst

25.07. 2025 Dämn

Dämmerschoppen

im Pfarrgarten nach dem Gottesdienst zum Patrozinium





KLANG RAUM FASTENZEIT 2025

09. März

KLANG RAUM KREUZWEG

16.00

VIA CRUCIS - ein musikalischer Kreuzweg ...

Für zwei Sprecher und Chor von Michael Schmoll umrahmt mit Orgelwerken und Teilen aus "Die sieben letzten Worte Jesu am

Kreuz" von Martin Vierengel

Pfarrcäcilienchor - Leitung: Markus Heinrich

Schola Cantorum Orgel: Niklas Steinzer

Texte: Stadtpfarrer Jan Kölbel und Heidi Vierneisel

16. März

KLANG RAUM ORGELKONZERT

16.00

ORGELMUSIK zur Fasten- und Passionszeit

Orgel: Niklas Steinzer und Markus Heinrich

Texte: Stadtpfarrer Jan Kölbel

23. März

KLANG RAUM KONZERT

16.00

Wort und Musik aus vier Jahrhunderten

Orgel: Christina Dölger Kontrabass: Johannes Dölger Texte: Stadtpfarrer Jan Kölbel

30. März

KLANG RAUM KONZERT

16.00

Musik zur Passion

u. a. Johannespassion von Andreas Unterguggenberger,

Orgelwerke Bach u. a.

Vokalensemble "Canto della Vita" aus Volkersbrunn Leitung: Michaela Markert, Tenor: Christian Göckel,

Orgel: Markus Heinrich

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei - Kollekte am Ausgang Kath. Stadtpfarrkirche Sankt Jakobus, Am Marktplatz, Miltenberg

Mit gutem Beispiel voran – Sebastiani in Bürgstadt



Neuaufnahmen in 2025

Vorne von links: Elena Gröh, Lea Hasenhindl, Tom Hörnig, Torben Münig, Moritz Meisenzahl, Francesco Tiano

- 2. Reihe von links: Lena Kirchgäßner, Mathilda Elbert, Christoph Gramling, Johannes Häring, Ullrich Telger, Monika Telger, Alicia Mele, Lotte Zöller, Luigi Olla
- 3. Reihe von links: Brudermeister Michael Schmitt, Michael Kirchgäßner, Violetta Elbert, Cosimo Mele, Annette Kirchgäßner, Stephanie Mele, Diakon Friedhelm Bundschuh, Pfarrer Jan Kölbel, Diakon Florian Grimm Auf dem Bild fehlt Sophie Albert

Mutig seine Überzeugungen zu vertreten, anstatt nach dem eigenen Wohlergehen zu schauen - selbst dann, wenn Rechtfertigungen zu finden wären. Aufrecht stehen, statt sich auch nur ein kleines bisschen verbiegen zu lassen.

Dies ist eine Einstellung, die aktuell nicht sehr verbreitet ist.

Zu sehr sind wir es gewöhnt, unseren Vorteil im Blick zu haben und gleichzeitig mit der eigenen Meinung niemandem auf die Füße treten zu dürfen.

Trotzdem oder gerade deshalb ist die Orientierung an etwas Authentischem heute vielen Menschen ein großes Bedürfnis. Das sieht man auch an dem Zuspruch, den die Feierlichkeiten zum Sebastiani-Fest in Bürgstadt wieder erhalten haben. Denn **Sebastian war so ein authentischer Heiliger** mit einer ganz klaren Vorstellung davon, was richtig und falsch ist. Und damit ist er durchaus ein aktuelles Vorbild.

Nachdem der geladene Festprediger, Domkapitular em. Lenssen, sehr kurzfristig krankheitsbedingt ausgefallen war, übernahm **Pfarrer Jan Kölbel** und führte bei seiner **bemerkenswerten Festpredigt** den eingangs genannten Gedanken aus.

Er skizzierte die Situation der Christenverfolgung unter dem römischen Kaiser Diokletian und kam dann auf den Kern der Standfestigkeit des hl. Sebastian zu sprechen, nämlich dem Jesus-Wort: "Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert?" In diesem Zusammenhang habe Diokletian die ganze Welt gewonnen, aber sein Erbe sei den meisten Menschen nur noch als Bezeichnung auf kroatischen Speisekarten ein Begriff.

Sebastian aber erlitt ein schreckliches Martyrium und werde bis heute weltweit um den 20. Januar herum in katholischen Kirchen gefeiert – so auch in Bürgstadt.

Mit großem Beifall endete die Rede und im Gottesdienst konnte man tatsächlich sehen, dass es kein bloßes Lippenbekenntnis war, das Andenken an den hl. Sebastian feierlich zu begehen.

Neben Pfarrer Kölbel und den Diakonen Florian Grimm und Friedhelm Bundschuh trugen der Männerchor sowie Abordnungen der Feuerwehr, der Sebastianus-Bruderschaft und des Schützenvereins zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei. Am Nachmittag des gleichen Tages fand dann die Andacht mit dem Gedenken an die Verstorbenen der Sebastianus-Bruderschaft statt.

Direkt am 20.1., dem "Brudermontag" gingen die Feierlichkeiten in die letzte Runde.

Der **Brudermontagsgottesdienst** wurde ebenfalls von Pfarrer Kölbel zelebriert und Brudermeister Michael Scmitt konnte **21 Neuaufnahmen** in die Sebastianus-Bruderschaft mitteilen.

Die neuen Bruderschaftsmitglieder wurden auch in diesem Jahr im Rahmen des Gottesdienstes feierlich mit Handschlag aufgenommen und bekamen im Anschluss an den Gottesdienst ihre Brudermontagsbretzeln überreicht.

Bei der anschließenden Bruderschaftsversammlung im Pfarrsaal ließ man den Abend gemütlich bei Bretzeln und Wein vom Weingut Elbert ausklingen.

Nach Worten von Brudermeister Michael Schmitt und dem Rechenschaftsbericht des Kassiers Willibald Schmalbach informierte Pfarrer Jan Kölbel im Rahmen eines **Vortrags** über das kirchenrechtlich gar nicht so eindeutige Thema "Aus der Kirche austreten – geht das überhaupt?".

Er sprach sich für einen versöhnlichen Umgang mit Austrittswilligen aus und erinnerte daran, dass immer der einzelne Mensch und seine persönlichen Gründe zu betrachten seien.

In diesem Sinne sei es schlussendlich auch die Aufgabe der Gläubigen, durch ihr Verhalten von ihrem Glauben zu überzeugen.

Ein passender Schlussgedanke – ganz im Sinne des heiligen Sebastian.

Text: Christoph Reichert Foto: Martin Scharbert





Mit über 90 Kindern, Jugendlichen und den Gruppenbegleitungen haben die Sternsinger und Sternsingerinnen einen neuen Rekord aufgestellt. Dass sie **über 16.600 €** für Kinder in Not an den Türen der Menschen in Miltenberg sammeln durften, berührt uns alle und wir danken an dieser Stelle für Ihre Großzügigkeit. Das Geld leiten wir zeitnah an das Kindermissionswerk in Aachen weiter.

Wie in den vergangenen Jahren ist auch 2025 der 6. Januar **ein besonderer Tag** gewesen: Der Altersdurchschnitt im Gottesdienst ist so niedrig wie selten im Jahr, die Stimmen sind jung, die Gesichter voll Aufregung und Vorfreude. Noch einmal freuen sich Alt und Jung zusammen an der Weihnachtsbotschaft, blicken zudem auf das neue Jahr.

Im Pfarrhof ist buntes Treiben, wenn sich die Sternsingerinnen und Sternsinger mit der legendären heißen Suppe stärken, ehe sie zu den Menschen ausziehen. Wie vielfältig die Begegnungen an den Türen der Menschen sind, können uns die Sternsingerinnen und Sternsinger nur selbst erzählen. Sie bringen allen gute Wünsche, Segen und singen von Hoffnung, die uns verbindet. Am Abend treffen die Gruppen im Franziskushaus ein, essen miteinander, erzählen, teilen "Süßes".

Auch dieser Abend ist inzwischen ein beliebtes Treffen für jüngere und ältere, viel wird erzählt. Die Sternsinger-Gemeinschaft verbindet.

Ihr alle habt wieder einmal gezeigt: Sternsingen bewegt Menschen und Herzen – und zwar vielfältig, kreativ, unermüdlich, Hoffnung-schenkend, Mutmachend, Generationen-übergreifend und ökumenisch.

Danke - dass Thr dabei ward.

Text: Anna Salmen-Legler/ Fotos: Martin Winkler und Stephanie Chmiel

Termine 2025 Februar - Juli



So, 23.03.25, 10.00	Familien-Gottesdienst kath. Kirche Bürgstadt	Vorkinder- und Kinderchor
Fr, 11.04.25, 19.30 Sa, 12.04.25, 18.00	Musical "Patchwork" Evang. Johanneskirche	Jugendchor und Ökumen. Schola
Sa, 24.05.25, 8.30 – 18.30	Kinder- und Jugend- chortag Pueri Cantores in Lohr	Kinderchor
So, 25.05.25, 10.00 (bei Regen um 12.00)	Konfirmation	Jugendchor und Rejoice
Do, 29.05.25, 11.00	Gottesdienst für ALLE an Christi Himmelfahrt evang. Gemeindeplatz	Klangstraße, Vorkinder
Fr - So, 30.0501.06.25	Probe WE auf Burg Rothenfels	Ökum. Kinder- und Jugendkantorei
So, 06.07.25, ca. 14.00	Auftritt auf dem MainFest	Ökum. Kinder- und Jugendkantorei
Sa, 26. 07.25, ca. 16.30 So, 27.07.25, ca. 15.00	Singspiel am Ökumen. Gemeindefest (Gemeinde- zentrum Nord)	Ökum. Kinder- und Jugendkantorei

Sternsinger Bürgstadt



Die Sternsinger in Bürgstadt freuen sich über das Ergebnis der Sammelaktion in Höhe von 10.683 €.

Wir danken allen, die durch ihre Spende dazu beigetragen haben.

Foto: KJG Bürgstadt

- 18 - Musical

Musical "Patchwork"

Proben auf Burg Rothenfels mit großem Erfolg begonnen



Ein musikalisches Wochenende hat der Jugendchor der ökumenischen Kinderund Jugendkantorei Miltenberg gemeinsam mit den Sänger*innen der Ökumenischen Schola auf der Burg Rothenfels bei Marktheidenfeld verbracht.

Aufführungen am 11. + 12. April

Sie begannen mit den Proben für das Musical "Patchwork", welches am Freitag, 11. April um 19.30 Uhr und Samstag, 12. April 2025 um 18 Uhr in der evang. Johanneskirche Miltenberg zur **Aufführung** kommt.

Gemeinsam mit dem Miltenberger Komponisten Ralf H. Krause und der Mannheimer Stimmbildnerin Violetta Hellwig machten sich 9 Jugendliche und 18 Chorsänger an das anspruchsvolle, spannende und vielseitige Singspiel. Mit Begeisterung lernten, sangen und spielten die Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam die neuen Lieder und Szenen.

Die alttestamentarische Geschichte von Abraham, seiner Frau Sarah und der Magd Hagar ist beeindruckend! Es werden zwei Söhne Abrahams von zwei verschiedenen Müttern geboren. Mit beiden Söhnen hat Gott Großes vor, so schildert es die Bibel. Sie berichtet aber auch, wie die Menschen in dieser wohl ältesten Patchwork-Geschichte mit der Situation mehr schlecht als recht umgehen.

Mit einem Wechsel zwischen dichten und ins Ohr gehenden Melodien und einem tiefgehenden, passenden Libretto, welches mit humorvollen Pointen bestückt ist, gelingt es dem Komponisten Ralf H. Krause auf beeindruckende Weise, diese ca. 4000 Jahre alte Geschichte anschaulich mit unserem Hier und Jetzt zu verbinden.

Text: Margarete Faust Foto: privat



Ab März Neueinstieg möglich: Musikgarten 1/ 2 und Klangstraße

Musikgarten 1/2 und Klangstraße (Anmeldung erforderlich)
Neue Sängerinnen und Sänger in den Chören – Schnuppern erlaubt!

Unsere Chorgruppen:

Musikgarten	1(1,5 – 3 J.)	Dienstag Donnerstag	09.30 - 10.05 15.45 - 16.20	
Musikgarten	2(3 - 4 J.)	Mittwoch Mittwoch Mittwoch	15.00 - 15.40 15.50 - 16.30 16.40 - 17.20) Uhr
Klangstraße	(4 - 5 J.)	Donnerstag	16.30 – 17.15	5 Uhr
Vorkinderchor(Vorschulkinder - 2. Kl.)		Dienstag	16.30 – 17.15 Uhr	
Kinderchor	(3 6. Kl.)	Dienstag	16.30 – 17.30) Uhr
Jugendchor	(ab 7. Kl.)	Donnerstag	18.00 - 19.00) Uhr

Probenort:

Alte Volksschule, Westeingang, 2. Stock

Infos und Anmeldung:

Musikgarten 1/2, Klangstraße

und Jugendchor: Margarete Faust: 🕿 66539

margarete.faust@t-online.de

Vorkinderchor: Eva Schmid: 2 6688198,

evaaschmid@googlemail.com

Kinderchor: Michael Bailer: 2 6500996

michael.bailer@bistum-wuerzburg.de

Du bist herzlich willkommen!



Kirchengemeinde St. Katharina Mainbullau



Rückblick auf das Jahr 2024

Wir sagen nochmals DANKE an Lina Paulus und Gräinne Kervick für ihren Sakristeidienst in unserer Kirche. Beide wurden im vergangenen Jahr verabschiedet und haben ihr Ehrenamt niedergelegt.

Unser Kommunionkind in 2025

Jakob Repp geht am 27. April in der Pfarrkirche zur ersten heiligen Kommunion. Mögen wir ihn auf seinen weiteren Glaubensweg begleiten und Gottes schützende Hand über ihm sein. Jakob hat sich entschlossen die Ministranten zu unterstützen und mitzuwirken.



Taizé Gebet

Herzliche Einladung zum Taizé Gebet am 20.02. um 20 Uhr.

Gestaltung der Osterkerze:

Tina Eck gestaltet auch dieses Jahr mit den Ministranten unsere Osterkerze. Herzlichen Dank dafür.

Das Aschenkreuz:

Am 6. März wird um 18.30 Uhr das Aschenkreuz aufgelegt.

Fastenandacht:

Herzliche Einladung zu einer Fastenandacht am Donnerstag, 3. April um 18.30 Uhr.

Text und Fotos: Marina Repp

In die Kirchenverwaltung von Mainbullau wurden gewählt:

Martin Eck, Luzia Paulus Petronella Leis Michael Paulus





Wahl der Kirchenverwaltung

Herzlichen Dank für die rege Beteiligung an der Wahl der Kirchenverwaltung. Es ist von großer Bedeutung und sehr wichtig hier den Rückhalt der Kirchengemeinde zu erhalten. So ist es das einzige örtliche Gremium welches über die Geschicke der Kirchenstiftung Breitendiel entscheidet.

Die Kirchenverwaltung Breitendiel setzt sich wie folgt zusammen:

- Stefan Büchler
- Stephan Mott
- Maximilian Setzer
- Konstantin Steiniger



Die Feier zum Patrozinium findet dieses Jahr am Vorabend zum 3. Fastensonntag statt.

Nach der Vorabendmesse wird Pfarrvikar Ninh einen Vortrag über den Hl. Josef halten. Bereits im letzten Jahr konnten wir einen sehr interessanten Film über den Namenspatron unserer Kirche folgen. Er gewährte seltene Einblicke in das eher im verborgenen Leben und Wirken des Hl. Josef. Wir laden Sie herzlich ein.

Copyright - Bernhard Setzer

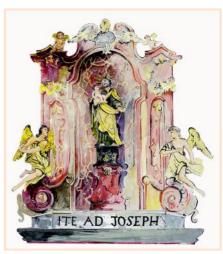


Termine des Frauenbunds

Freitag, 09.03.2025 Weltgebetstag,

Gottesdienst um 19.00 Uhr im PGH Gastland Cookinseln, Thema: "Wunderbar geschaffen"





Geht zu Josef!

Friedensgebet "Frauen, Frieden, Hoffnungslicht"

Jeden 1. Freitag im Monat um 18 Uhr (07.03. und 04.04) in der Pfarrkirche, Breitendiel

Zu diesen Terminen sind **alle** Interessierten jeden Alters und jeder Konfession aus nah und fern recht herzlich eingeladen.



Auch in diesem Jahr zogen die Sternsinger wieder durch Wenschdorf und Monbrunn und sammelten für das Kinderhilfswerk.

Fridolin, Jonathan, Marlene, Max und Lena, waren mit Eifer bei der Sache und sammelten insgesamt den stolzen Betrag von

700€

Vielen Dank den **"KÖNIGEN"** und Spendern.

Vorausschau:

Am Donnerstag, 06.03.25 um 18.30 Uhr Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes.

Text und Foto: Elisabeth Bundschuh



Wenschdorf hat eine neue Kirchenverwaltung gewählt:

Gabi Bock, Peter Bundschuh, Nicole Elbert, Roland Pfaff,

Elisabeth Bundschuh und Thomas Steuerwald wurden berufen.

Druckerei Berthold

- 24 - Taufen



In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden getauft:

Die beiden Hände

Es sagte einmal die kleine Hand zur großen Hand: Du große Hand, ich brauche dich, weil ich bei dir geborgen bin.

Ich spüre deine Hand, wenn ich wach werde und du bei mir bist, wenn ich Hunger habe und du mich fütterst, wenn du mir hilfst, etwas zu greifen und aufzubauen, wenn ich mit dir meine ersten Schritte versuche, wenn ich zu dir kommen kann, weil ich Angst habe.

Ich bitte dich: bleibe in meiner Nähe und halte mich. Und es sagte die große Hand zur kleinen Hand: Du kleine Hand, ich brauche dich, weil ich tief von dir ergriffen bin.

Das spüre ich,
weil ich viele Handgriffe für dich tun darf,
weil ich mit dir spielen, lachen und herumtollen kann,
weil ich mit dir kleine, wunderbare Dinge entdecke,
weil ich deine Wärme spüre und dich lieb habe,
weil ich mit dir zusammen wieder bitten und danken kann.
Ich bitte dich: bleibe in meiner Nähe und halte mich.

Nach Gerhard Kiefel



In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden beigesetzt:

Von guten Mächten wundersam geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. Dietrich Bonhoeffer - 26 - Termine

Termine

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
montags	15.00	Rosenkranzgebet		Klosterkirche
mittwochs	1 18 00	Rosenkranz vor der Mariensäule	St. Josef	PGH Breitendiel
mittwochs	18.30	Stille eucharistische Anbetung	St. Jakobus	Gemeinde- zentrum Nord
donnerstags	17.00	Friedensrosenkranz		Klosterkirche
donnerstags	17.00	Rosenkranz um geistliche Berufungen		Neue Kirche Bürgstadt
11.03.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Evang. Johanneskirche
12.03.	14.30	Café Burgweg für Senioren		Kolpinghaus
12.03.	20.00	Sitzung Gemeindeteam Miltenberg		Kolpinghaus Miltenberg
20.03.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Laurentius- kapelle Mbg.
01.04.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Evang. Johanneskirche







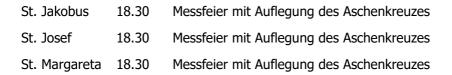
Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche	
Samstag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Wenschdorf oder Mainbullau 18.30 Breitendiel 22.03.	18.30 18.30 18.30	
Sonntag	10.00 Bürgstadt 10.00 Wenschdorf oder Mainbullau 18.30 Pfarrkirche Miltenberg 10.00 Breitendiel 09.03.+06.04.	10.00 10.00 18.30 10.00	Miltenberg Pfarrkirche Wenschdorf od. Mainbullau Miltenberg Pfarrkirche Breitendiel 30.03.
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30	Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Pfarrkirche	9.00	Miltenberg Pfarrkirche
Mittwoch		18.30	Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30	Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00	Bürgstadt Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung** in den Kirchen, im Amtsblatt Bürgstadt, in den Schaukästen sowie freitags in der Tageszeitung und auf unserer Homepage www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de

Aschermittwoch

in unserer Pfarreiengemeinschaft

05.03.2025



Donnerstag nach Aschermittwoch St. Katharina 18.30 Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes St. Vitus 18.30 Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes